

Spannendes Königsschießen der Bruderschaften St. Antoni und St. Martini

Paul Kinst und Patrick Hagedorn regieren



Impressionen vom Schützenfest der Bruderschaften St. Antoni und St. Martini (beginnend oben links im Uhrzeigersinn): das Kinderkönigspaar Emily Strangfeld und Carl Dirks; der neue Antoni-König Paul Kinst; Martini-Offiziere beim Festzumzug; Marsch zum Antreten auf dem Stiftsplatz; der Antoni-Vorstand wartet an der Amtmannei auf die Schützen; der neue Martini-König Patrick Hagedorn.

Fotos: Marita Strotke

Von Marita Strotke

NOTTULN. Beim Antreten war er noch Hauptmann und ließ einige Schützenbrüder straf-exerzieren. Nach dem Königsschießen war er neuer König der St.-Martini-Bruderschaft: Patrick Hagedorn war überglücklich und ließ sich feiern. Für die St.-Antoni-Bruderschaft sicherte sich am Sonntag beim gemeinsamen Schützenfest Paul Kinst die Königswürde.

Angeführt vom Spielmannszug „Gut Schlag“ Al-bachten und der Blasmusik-vereinigung Nottuln, war

eine beeindruckende Zahl von Vorstandsmitgliedern, Offizieren und laut Meldung von Hauptmann Hagedorn 435 Schützen mit Fahnen, Königsvögeln und zwei Schappeuren angetreten. Da bekam Scheffer Lars Hünteler zuerst vom Martini-Hauptmann eine blaue Weste verpasst, damit diese ihn daran erinnere, dass unter „seinen Jungschützen“ am vorange-gangenen Abend auch wel-che aus Stevern dabei waren. Für seine zahlreichen Knie-beugen verdiente er sich den Applaus der Zuschauer. Ihn und weitere Schützenbrüder

traf noch ein Strafexerzieren im Entengang, bevor der Hauptmann zufrieden mit dem Bataillon war und es an Major Frederic Bröker von der St.-Antoni-Bruderschaft übergab. Dessen Pferd wieherte laut zur Freude der Um-stehenden zustimmend, als er die Mitglieder beider Bruderschaften und die Majestä-ten und Vorstandsmitglieder in den Königskutschen begrüßte.

Nachdem die beiden Schap-peure in der Hagenstraße die Stiftsfreiheit freigeschlagen hatten, ging es weiter zur Vol-gelstange am Bagno. Zuerst

startete dort das Königsschie-ßen der St.-Martini-Bruder-schaft. Der noch amtierende König Jan-Wilm Frerick, ge-folgt von seinem Vorgänger Marius Warmeling und Sil-berkönig Sascha Hanning er-öffneten den Wettbewerb.

112 Schuss steckte der stol-ze Vogel weg, bis er um 14.18 Uhr beim finalen Treffer kapi-tulierte. Hauptmann Patrick Hagedorn wurde als neuer König bejubelt und erkor Cecil Prinz zu seiner Königin. Gut 20 Minuten später eröff-nete der amtierende König Klaus Köttering den Wettbe-werb um die St.-Antoni-Kö-

nigswürde. Nach einer Stun-de fand der spannende Wett-streit mit dem 140. Schuss sein Ende: Paul Kinst wurde als neuer St.-Antoni-König und seine Frau Ramona als neue Königin gefeiert.

Nach dem Rückmarsch ins Dorf wurden die neuen Kö-nige der Pfarrei und der Kom-mune vorgestellt und mit einem Fahenschlag geehrt. Abends läutete dann die tra-ditionelle Polonaise den Kö-nigsball ein.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
wn.de